

Niederschrift

über die konstituierende Sitzung der Vollversammlung der Handwerkskammer Hamburg am Mittwoch, den 7. Mai 2014 um 17:00 Uhr im Plenarsaal (Raum 206) der Handwerkskammer Hamburg

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Ergänzung der Vollversammlung durch Zuwahl von bis zu sechs sachverständigen Personen
3. Wahl des Präsidenten
4. Weitere Vorstandswahlen
 - a) Wahl eines Vizepräsidenten aus dem Kreis der Selbstständigen
 - b) Wahl eines Vizepräsidenten aus dem Kreis der Gesellen
 - c) Wahl eines Vorstandsmitgliedes aus dem Kreis der Selbstständigen
 - d) Wahl eines Vorstandsmitgliedes aus dem Kreis der Selbstständigen
 - e) Wahl eines Vorstandsmitgliedes aus dem Kreis der Gesellen
5. Wahlen zu den Ausschüssen der Vollversammlung (*Tischvorlage*)
 - a) Berufsbildungsausschuss
 - b) Ausschuss für Wirtschafts- und EU-Politik sowie Gewerbebeförderung
 - c) Ausschuss für Organisation und Recht
 - d) Widerspruchsausschuss
 - e) Rechnungsprüfungsausschuss
 - f) Medaillenausschuss
 - g) Umweltausschuss
 - h) Wahlprüfungsausschuss
6. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung der Vollversammlung der Handwerkskammer Hamburg am 27. März 2014
7. Information über ein gemeinsames Grundsatzpapier von Handwerkskammer Hamburg und Evangelisch-Lutherischer Kirche
8. Verschiedenes.

Anwesend waren **Herr Präsident Katzer** und folgende weitere Mitglieder der Vollversammlung:

Bartels	Günther-Müller	Lebermann-Paßow	Sander
Becker	Hamburg	Litzenroth	Scheelke-Hanke
Begemann	Hartwig	Lochner	Scheliga
Brüggmann	Haupt	Loppow	Schneemann
Bork	Hildebrandt	Möller	Stemann
Burghardt	Karbach	Pielot	Tachlinski
Döring	Körner	Rath	Westphal
Drevenstedt	Krebs	Reuter	
Durst	Kummerow	Rosenau	
Eisenschmidt	Lawer	Rütz	

sowie **Herr Hauptgeschäftsführer Albers**, **Frau Dr. Maschke** und **Herr Dr. Buchholz**.

Von den ordentlichen Mitgliedern haben Herr Dr. Bochmann (vertreten durch Herrn Thomas Becker), Herr Funke (vertreten durch Herrn Kummerow) und Herr Riegner entschuldigt gefehlt.

1. Begrüßung

Herr Lutz Lawer übernimmt nach § 18 Abs. 2 der Satzung der Handwerkskammer Hamburg als das an Lebensjahren älteste Mitglied der Vollversammlung die Leitung der Sitzung. **Herr Lawer** begrüßt zunächst die Anwesenden und die zahlreich erschienenen Gäste und gratuliert den gewählten Mitgliedern zur Wahl in die neue Vollversammlung. Im Anschluss stellt er fest, dass die Vollversammlung form- und fristgerecht eingeladen worden ist und von den 33 gewählten Mitgliedern 32 erschienen sind und somit die Vollversammlung beschlussfähig ist. Zur Unterstützung der Wahlvorgänge bestimmt **Herr Lawer** Herrn Hauptgeschäftsführer Henning Albers und Herrn Rechtsanwalt Torsten Einhaus. Abschließend informiert **Herr Lawer** die Vollversammlung darüber, dass zwei Betriebsinhaber der Handwerkskammer Hamburg Einspruch gegen die Vollversammlungswahl erhoben haben. Über die Rechtmäßigkeit des Einspruchs werde der von der Vollversammlung noch zu wählende Wahlprüfungsausschuss der Handwerkskammer Hamburg entscheiden.

2. Ergänzung der Vollversammlung durch Zuwahl von bis zu sechs sachverständigen Personen

Bevor **Herr Lawer** die Zuwahl von sechs Personen zur Vollversammlung einleitet, erläutert er das Wahlverfahren nach den § 8 und § 15 der Satzung der Handwerkskammer. Er führt aus, dass grundsätzlich die von der Vollversammlung durchzuführenden Wahlen mit verdeckten Stimmkarten auszuführen seien. Er erklärt, dass - anders als bei der Wahl des Präsidenten und der Vizepräsidenten - nach § 15 Satz 1 der Satzung auch Wahlen durch Zuruf (per Akklamation) möglich seien, sofern niemand widerspreche. Im Anschluss seiner Erläuterungen bittet **Herr Lawer** die Vollversammlung um Wahlvorschläge. Aus der Vollversammlung werden für die Arbeitgeber die Herren Josef Katzer, Hjalmar Stemann, Dierk Eisenschmidt sowie Christian Hamburg benannt und für die Arbeitnehmer Herr Ingo Möller und Herr Christian Bork. Weitere Kandidaten aus der Vollversammlung werden nicht vorgeschlagen. Die Vollversammlung einigt sich einstimmig auf eine Abstimmung per Akklamation und wählt

- als Vertreter der Arbeitgeber:

Herrn Josef Katzer mit 28 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen

- als Vertreter der Arbeitgeber:

Herrn Hjalmar Stemmann einstimmig mit 32 Ja-Stimmen

- als Gewerbetreibender aus dem Bezirk Bergedorf:

Herrn Christian Hamburg einstimmig mit 32 Ja-Stimmen

- als Gewerbetreibender aus dem Bezirk Harburg:

Herrn Dierk Eisenschmidt einstimmig mit 32 Ja-Stimmen

- als Vertreter der Arbeitnehmer:

Die Herren Ingo Möller und Christian Bork einstimmig mit 32 Ja-Stimmen

Die genannten Personen erklären auf Vorhalt von **Herrn Lawer** jeweils: Ich nehme die Wahl an.

3. Wahl des Präsidenten

Herr Lawer erläutert die Wahlvorschriften. Er führt aus, dass die Zugewählten die gleichen Rechte und Pflichten wie die gewählten Mitglieder der Vollversammlung haben. Sie können sich sogleich an den Wahlvorgängen beteiligen. Die Wahl des Präsidenten sowie der Vizepräsidenten erfolge satzungsgemäß mit verdeckten Stimmzetteln. Im Einvernehmen mit der Vollversammlung werden für die Stimmenauszählung Herr Hauptgeschäftsführer Henning Albers und der Justiziar der Handwerkskammer, Herr Jens Kreft, berufen.

Herr Lawer bittet die Vollversammlung um Vorschläge. Aus der Mitte der Vollversammlung wird Herr Josef Katzer vorgeschlagen. Weitere Kandidaten werden nicht benannt. Nach Durchführung des Wahlvorganges und Auszählung der Stimmen erklärt **Herr Lawer**, dass Herr Josef Katzer mit 31 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen sowie 2 ungültigen Stimmen und 3 Nein-Stimmen zum Präsidenten der Handwerkskammer Hamburg gewählt worden ist.

Auf Vorhalt von **Herrn Lawer** erklärt **Herr Katzer**: Ich nehme die Wahl zum Präsidenten der Handwerkskammer Hamburg an.

4. Weitere Vorstandswahlen

Satzungsgemäß übernimmt **Herr Präsident Katzer** die Sitzungsleitung. Er bedankt sich ganz herzlich bei Herrn Lawer für die großartige Leitung der Sitzung. Er gratuliert insbesondere den neu gewählten Mitgliedern der Vollversammlung zu ihrer Wahl und leitet nach einer kurzen Rede zu den weiteren Vorstandswahlen über.

Zunächst erläutert **Herr Präsident Katzer** die Wahlvorschriften. Er weist darauf hin, dass die Wahl der Vizepräsidenten, der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer verdeckt erfolge und die weiteren Wahlen der Vorstandsmitglieder durch Zuruf erfolgen könne. Er bittet die Vollversammlung um Vorschläge. Aus der Mitte der Vollversammlung werden für die Wahl des Vizepräsidenten aus dem Kreis der Selbständigen Herr Hjalmar Stemmann benannt und für die Wahl des Vizepräsidenten aus dem Kreis der Gesellen Herr Karl-Heinz Westphal. Für die Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder der Arbeitgeberseite Herr Thomas Rath sowie Herr Martin Hildebrandt und für die Gesellen Herr Achim Bartels. Weitere Kandidaten für die Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-Seite werden aus der Vollversammlung nicht vorgeschlagen.

a) Wahl eines Vizepräsidenten aus dem Kreis der Selbständigen

Nach Durchführung der Wahl mit verdeckten Stimmzetteln wird Herr Hjalmar Stemmann mit 34 Ja-Stimmen bei 3 ungültigen Stimmen und einer Stimmenthaltung zum Vizepräsidenten der Handwerkskammer Hamburg gewählt.

Auf Vorhalt von **Herrn Präsident Katzer** erklärt **Herr Stemmann**: Ich nehme die Wahl an.

b) Wahl eines Vizepräsidenten aus dem Kreis der Gesellen

Nach Durchführung der Wahl mit verdeckten Stimmzetteln wird Herr Karl-Heinz Westphal mit 37 Ja-Stimmen bei einer Nein-Stimme zum Vizepräsidenten der Handwerkskammer Hamburg gewählt.

Auf Vorhalt von **Herrn Präsident Katzer** erklärt **Herr Westphal**: Ich nehme die Wahl an.

c) Wahl eines Vorstandsmitgliedes aus dem Kreis der Selbständigen

Da gegen eine Wahl auf Zuruf aus der Vollversammlung kein Widerspruch erhoben wird, erfolgt die Wahl per Akklamation. Herr Thomas Rath wird mit 38 Ja-Stimmen einstimmig in den Vorstand der Handwerkskammer gewählt.

Auf Vorhalt von **Herrn Präsident Katzer** erklärt **Herr Rath**: Ich nehme die Wahl an.

d) Wahl eines Vorstandsmitgliedes aus dem Kreis der Selbständigen

Da gegen eine Wahl auf Zuruf aus der Vollversammlung kein Widerspruch erhoben wird, erfolgt die Wahl per Akklamation. Herr Martin Hildebrandt wird mit 38 Ja-Stimmen einstimmig in den Vorstand der Handwerkskammer gewählt.

Auf Vorhalt von **Herrn Präsident Katzer** erklärt **Herr Hildebrandt**: Ich nehme die Wahl an.

e) Wahl eines Vorstandsmitgliedes aus dem Kreis der Gesellen

Da gegen die Wahl auf Zuruf aus der Vollversammlung kein Widerspruch erhoben wird, erfolgt die Wahl per Akklamation. Herr Achim Bartels wird mit 38-Ja-Stimmen einstimmig in den Vorstand der Handwerkskammer gewählt.

Auf Vorhalt von **Herrn Präsident Katzer** erklärt **Herr Bartels**: Ich nehme die Wahl an.

5. Wahlen zu den Ausschüssen der Vollversammlung

Herr Präsident Katzer erläutert das Wahlverfahren sowie die als Tischvorlage vorgelegten Wahlvorschläge, die jeweils um die Zugewählten ergänzt wurden. Nach Vervollständigung der Wahlvorschläge weist **Herr Präsident Katzer** auf die Möglichkeit der Wahlen auf Zuruf hin. Er stellt fest, dass niemand der Wahl auf Zuruf widerspricht und weitere Kandidaten von der Vollversammlung nicht vorgeschlagen werden. Er leitet zum Wahlvorgang über.

a) Berufsbildungsausschuss

Die Ausschussmitglieder werden in getrennten Wahlgängen (Arbeitgeber/Arbeitnehmer) jeweils einstimmig lt. Tischvorlage gewählt.

b) Ausschuss für Wirtschafts- und EU-Politik sowie Gewerbeförderung

Die Ausschussmitglieder werden mit 38 Ja-Stimmen einstimmig lt. Tischvorlage gewählt.

c) Ausschuss für Organisation und Recht

Die Ausschussmitglieder werden mit 38 Ja-Stimmen einstimmig lt. Tischvorlage gewählt.

d) Widerspruchsausschuss

Die Ausschussmitglieder werden mit 38 Ja-Stimmen einstimmig lt. Tischvorlage gewählt.

e) Rechnungsprüfungsausschuss

Die Ausschussmitglieder werden mit 38 Ja-Stimmen einstimmig lt. Tischvorlage gewählt.

f) Medaillenausschuss

Die Ausschussmitglieder werden mit 38 Ja-Stimmen einstimmig lt. Tischvorlage gewählt.

g) Umweltausschuss

Die Ausschussmitglieder werden mit 38 Ja-Stimmen einstimmig lt. Tischvorlage gewählt.

h) Wahlprüfungsausschuss

Die Ausschussmitglieder werden mit 38 Ja-Stimmen einstimmig lt. Tischvorlage gewählt.

Auf Vorhalt von **Herrn Präsident Katzer** erklären alle genannten Personen jeweils:
Ich nehme die Wahl an.

6. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung der Vollversammlung der Handwerkskammer Hamburg am 27. März 2014

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt und wird als Beschlussprotokoll veröffentlicht.

7. Information über ein gemeinsames Grundsatzpapier von Handwerkskammer Hamburg und Evangelisch-Lutherischer Kirche

Herr Ungerer erläutert auf Bitten von Herrn Präsident Katzer das Grundsatzpapier. Nach streitiger Diskussion in der Vollversammlung erklärt **Herr Präsident Katzer**, dass es bei der Vorstellung des Grundsatzpapiers zunächst darum ginge, ein Meinungsbild mitzunehmen. Das Papier gelte als erste Information für die Vollversammlung. Eine Beschlussfassung durch die Vollversammlung sei nicht beabsichtigt. Der Meinungsbildungsprozess sei im Übrigen noch nicht abgeschlossen. Er werde aufgrund der kritischen Diskussionsbeiträge diese in die Überarbeitung des Papiers einfließen lassen.

8. Verschiedenes

Herr Präsident Katzer weist insbesondere auf die künftigen Sitzungen der Vollversammlung und Infoveranstaltungen für die Mitglieder der Vollversammlung hin. Nach Feststellung, dass weiterer Diskussionsbedarf nicht besteht, beendet er die Sitzung.

Ende der Sitzung: 19:00 Uhr.

Hamburg, 7. Mai 2014 drbu/ct

Für die Niederschrift: genehmigt:

Dr. Dietmar Buchholz
Protokollant

Josef Katzer
Präsident

Henning Albers
Hauptgeschäftsführer